

**WISSEN**  
**GANZ NAH**  
**Die Roadshow**



- Information zur Situation in Thüringen
  - Wer betreibt Lernmanagementsysteme und warum?
- Transparenz
  - Wer hat was seit wann?
- Kooperation
  - Wer kann? wen unterstützen
- Moderation
  - Hilfe bei der Entscheidungsfindung

- Wie viele Lernmanagement- Systeme gibt es in Thüringen?
  - A) 2                      B) 4                      C) 6                      D) >8
  
- Was leistet ein LMS nicht?
  - A) Contentverwaltung                      B) Studentenverwaltung
  - C) Raumplanung                              D) Kommunikation
  
- Wer sollte künftig in Thüringen LMS betreiben?
  - A) Rechenzentren                              B) Bibliotheken
  - C) Mediacenter                                 D) Unternehmen

# Gliederung

1. Lernmanagementsysteme
  - 1.1 Begriff
  - 1.2 Bedarf
  - 1.3 Beispiele
  
2. Contentmanagementsysteme
  - 2.1 Begriff
  - 2.2 Vorteile
  
3. Lernsoftware
  - 3.1 Begriff
  - 3.2 Beispiele

# Lernmanagement

- 1.1 Begriff**
- 1.2 Bedarf**
- 1.3 Beispiele**

## Begriff: LMS = Lernplattform



**Benutzerverwaltung**

**Kursverwaltung**

**Rollen- und Rechtevergabe**

**Kommunikationsmethoden**

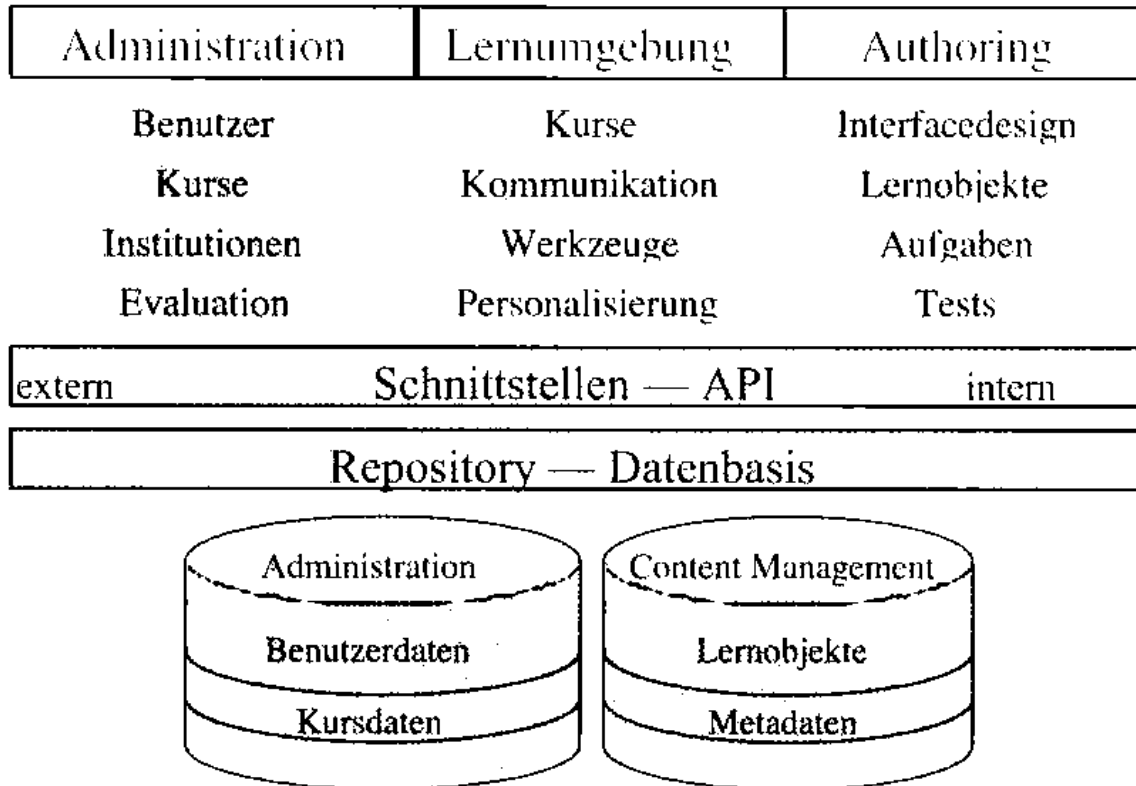
**Studentische Werkzeuge**

**Content in Datenbank verwaltet und Lernern  
zur Verfügung gestellt**

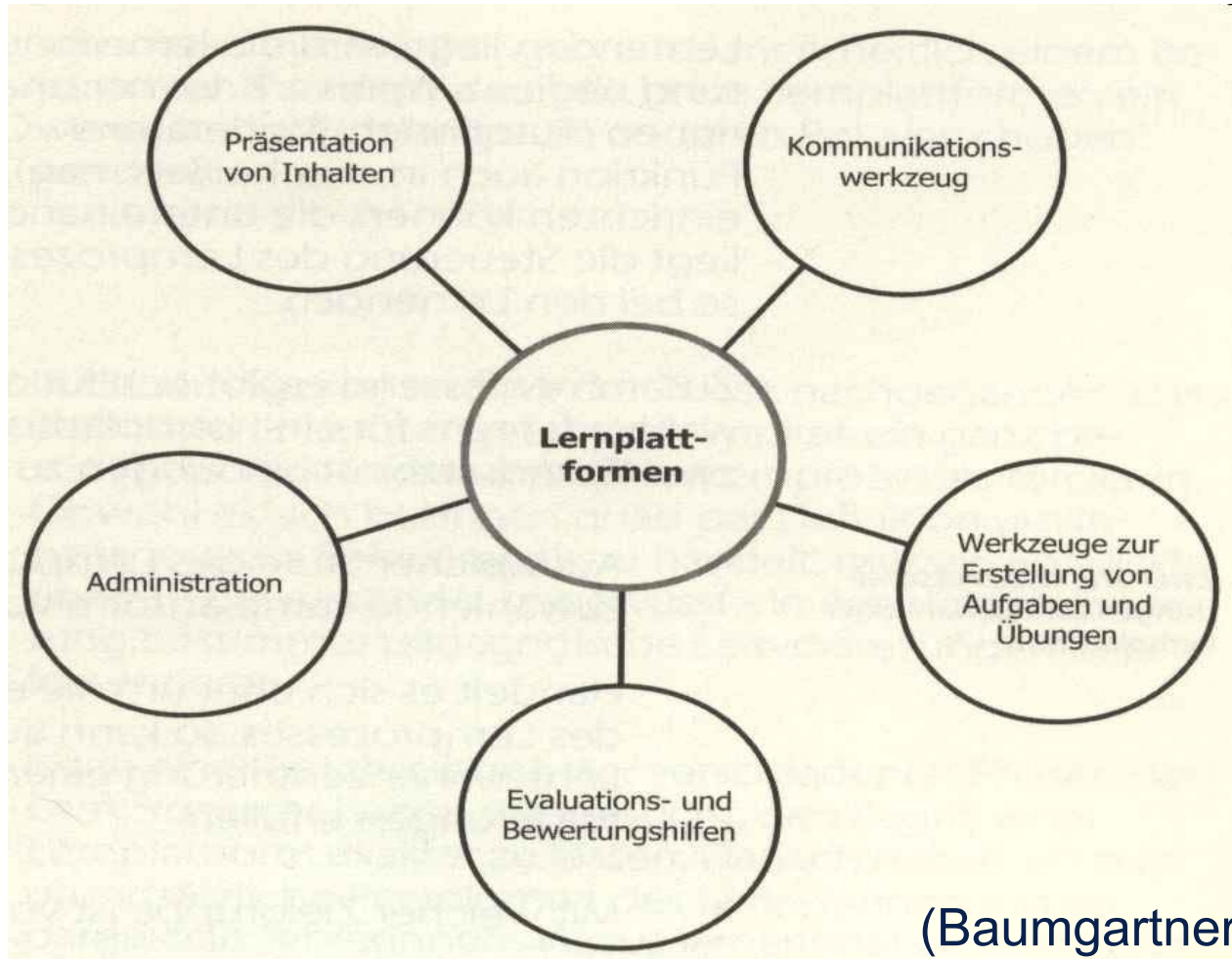
**Individueller Lernprozess verfolgt und  
protokolliert**

**Synchrone / asynchrone Kommunikation  
und Kollaboration**

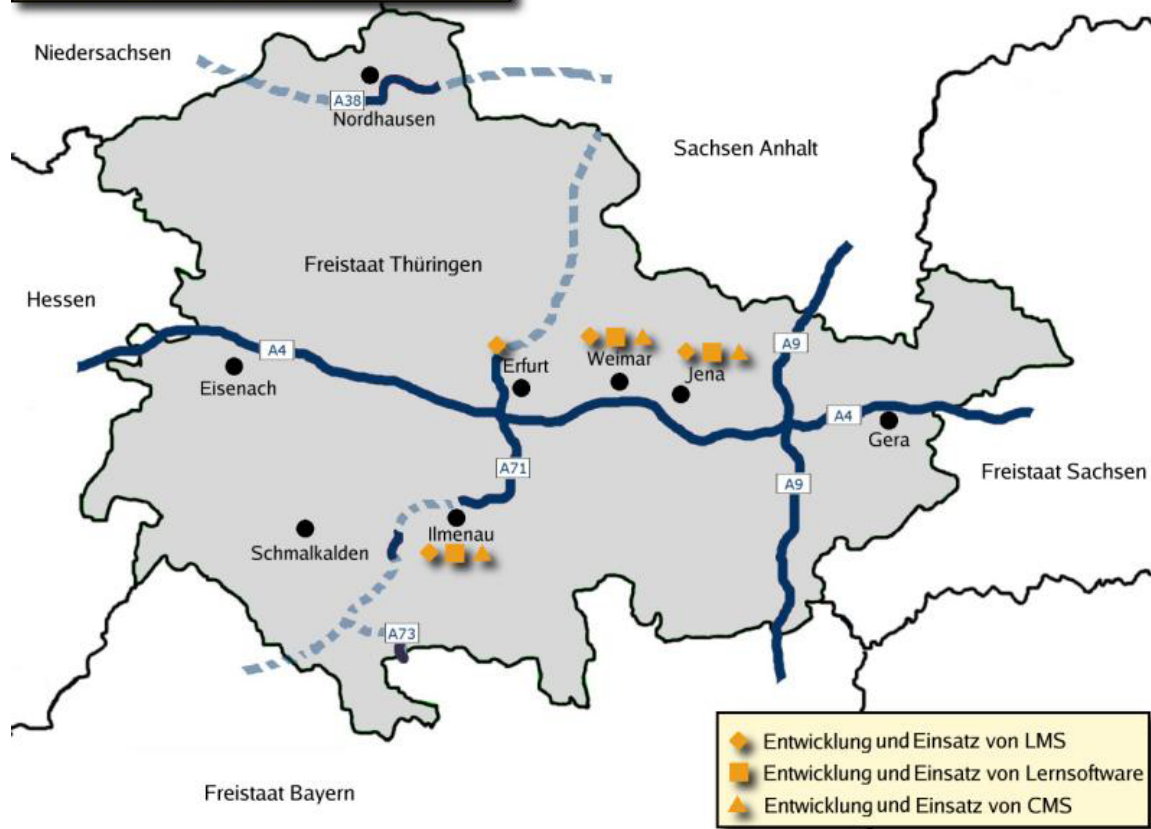
**Kleinste Einheit: Kurs**



**Idealtypische Architektur eines LMS (Schulmeister)**



### Lernmanagementsysteme (LMS) an den Thüringer Hochschulen



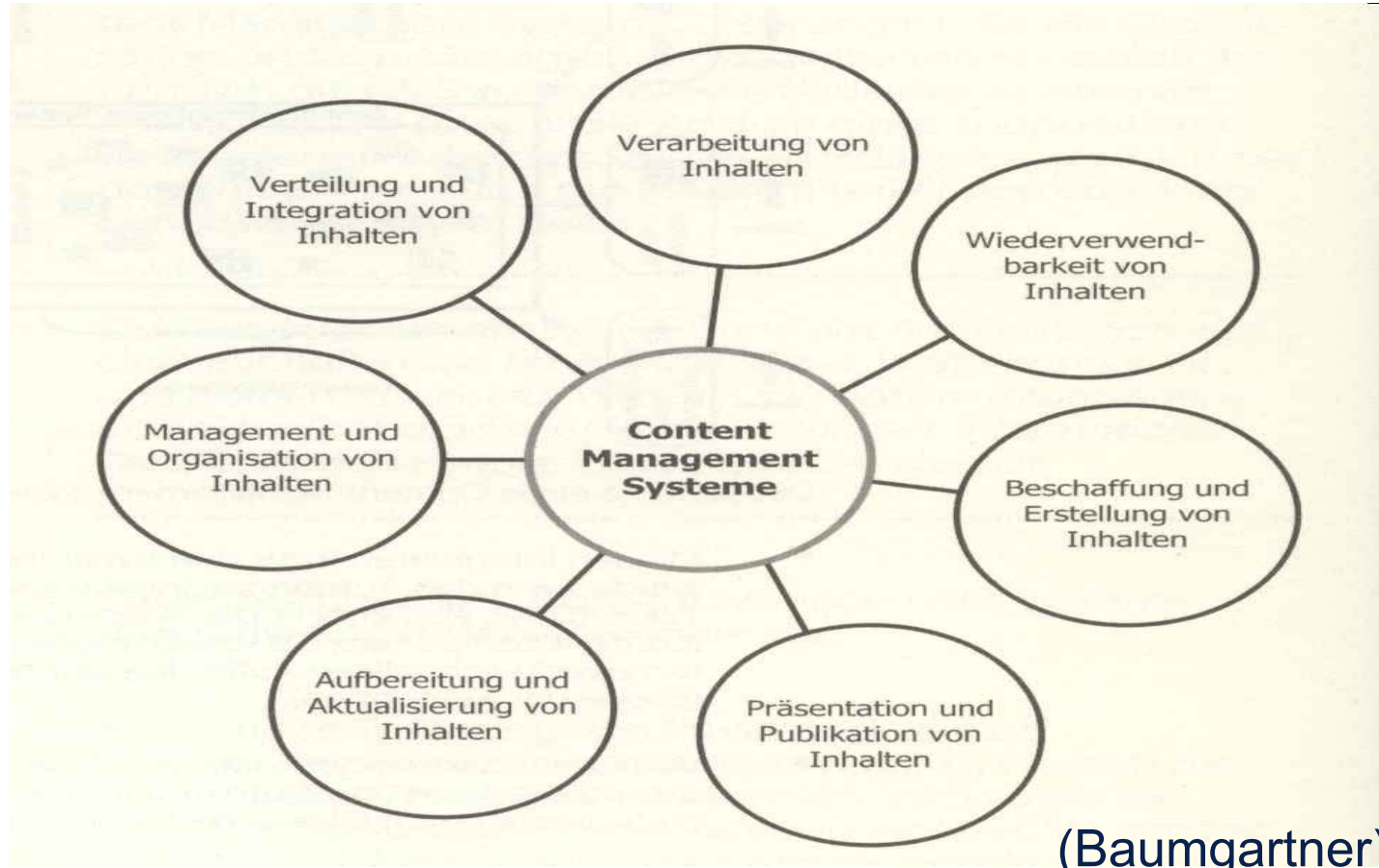
## Beispiele

- Jena
  - Docent Projekt MeduCluster / SYMPOL
- Weimar
  - First Class Projekt M Sc "Wasser und Umwelt"
- Ilmenau
  - ILIAS Projekt Kommunikatorforschung
- Erfurt
  - NN Projekt Public Policy

# CMS

2.1 Begriff

2.2 Vorteile



(Baumgartner)

- Trennung von **Inhalt** und **Layout**
- Navigationsstruktur automatisch vom System erzeugt.
- medienneutrale Speicherung der Daten,
- umfangreiche Auswertungen über Statistikmodul
- Gestaltung der Webseiten ohne weitere Werkzeuge
- Erstellung der Webseiten durch ein Redaktionssystem (**Workflow**)
- Suchmöglichkeiten und Sitemap-Erzeugung.
- zeitlich gesteuerte Veröffentlichung von Webseiten,
- **Komponenten-Management**
- Archivierung

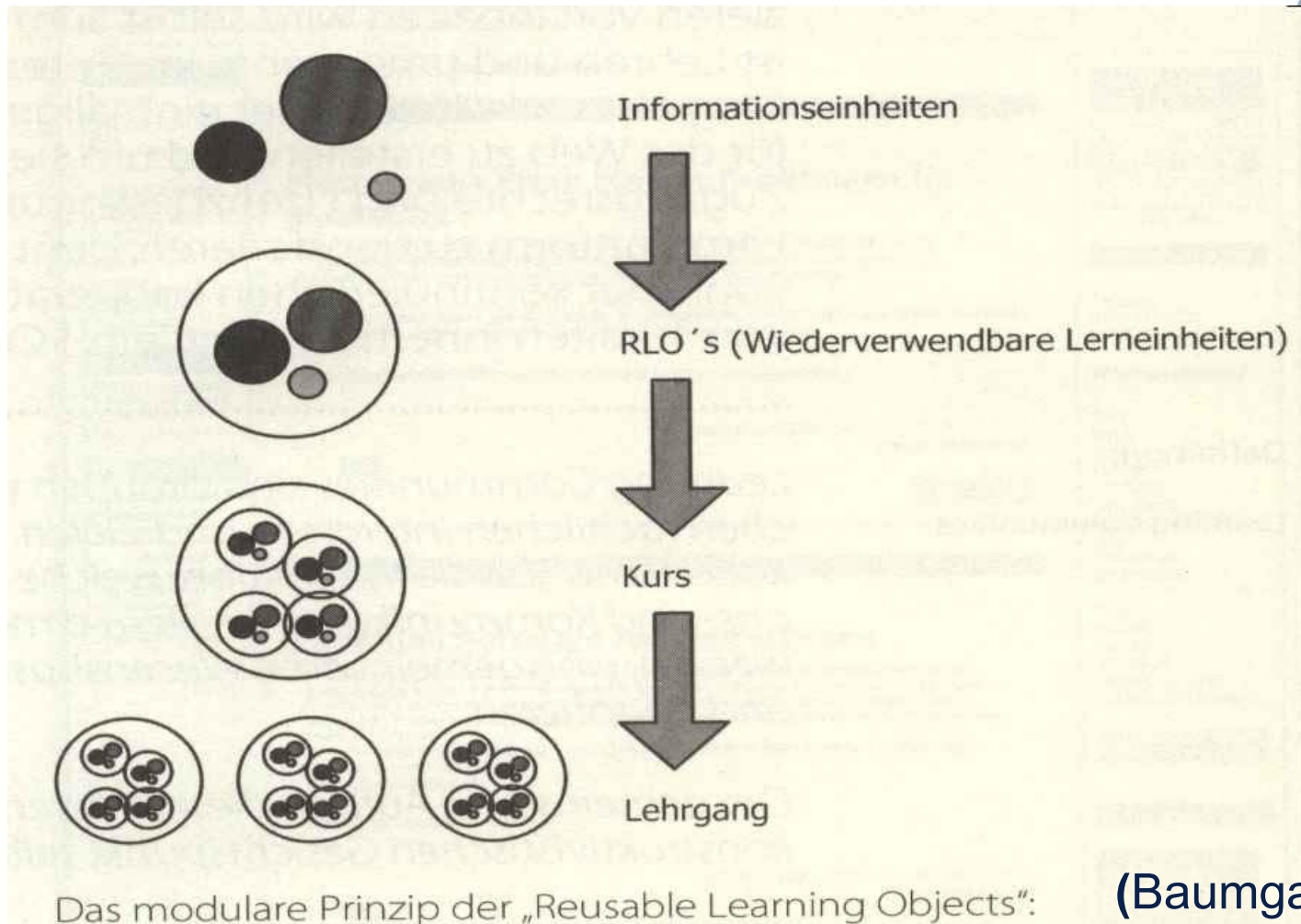
# Lernsoftware

3.1 Begriff

3.2 Beispiele

- Kategorie im BPT
- Erfasst Ergebnisse der Projekte in agregierter Form
- Dient als Basis für späteren Austausch von Lernmodulen und Sub-Modulen
- Ziel: Pool von Lernobjekten, Tauschbörse
- => Reuseable Learning Objects

- Jena
  - E-Learning "Kulturstudien und Interkulturelle Kommunikation"
- Weimar
  - Perspektivekonstruktionen
- Ilmenau
  - GETsoft - Lernsoftware Grundlagen der Elektrotechnik
- Erfurt
  - NN Projekt Public Policy



- LMS
  - Kursverwaltung bzgl. Material und Lernenden
- CMS
  - Content Erstellung und Wiederverwendung
  - Content Personalisierung
- LCMS
  - Erstellung Speicherung und Verwaltung von RLOs
  - Organisation und Betreuung webunterstützten Lernens

04.04.03, 15:00 Uhr, FSU Jena, MMC, Raum 216

08.05.03, FSU Jena, Carl-Zeiss-Str. 1, HS 6, Aussteller bei dem 7. Wirtschaftstag

03.06.03, ganztägig, BU Weimar, Foyer der Mensa

11.06.03, 14:00 -18:00 Uhr, FH Erfurt, Altonaer Str. zum „Tag der Lehre“

16.06.2003, ganztägig, TU Ilmenau, Senatsaal, Schwerpunkt Lernmanagementsysteme

25.06.03, 12:00 – 18:00 Uhr, Thüringer Landtag, Durchgang zum Plenarsaal

10.09.03, Aussteller zur 3. Ostthüringer Messe für Qualifizierung und Beschäftigung, IHK zu Gera

20./21.11.03, Aussteller auf dem Thüringer Mediensymposium, Erfurter Messe

Weitere Termine sind in Planung, Stand: 05.06.2003

Das Forum für akademische Weiterbildung der  
Thüringer Hochschulen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartner:

- Dr.-Ing. Heinz-Dietrich Wuttke, Projektleiter  
Telefon 03677 - 69 28 20  
dieter.wuttke@theoinf.tu-ilmenau.de
- Karsten Schmidt, Projektmanager  
Telefon 0361 – 56 26 454  
ka.schmidt@uni-jena.de